

# ST.-ANNA-SCHULE

## ANNACHRICHTEN

Dezember  
2016

Nachrichten der  
Erzbischöflichen  
St.-Anna-Schule in  
Wuppertal Nr. 285  
www.st-anna.de



Während die Tage spürbar kürzer werden und die Zahl der Klausuren zunimmt, beginnt die Zeit der Weihnachtsmärkte, die Innenstädte erscheinen in weihnachtlicher Dekoration. Wie vertraut ist über viele Jahre dieses Gefühl geworden, das Gefühl der wohligen Düfte, der Schokoladennikoläuse und sonstiger menschlicher oder tierischer Wesen, die bunt verpackt weihnachtlich aussehen sollen, in Wirklichkeit aber eigentlich nur winterlich anmuten.

Ein Klick, eine Wischgeste: Nachrichten. Ganz gleich ob Printmedien, TV oder Newsseiten im Web: Die Nachrichtenlage will so gar nicht mit dem vorweihnachtlichen Gefühl harmonieren. 2016 und die Jahre vorher werden - zumindest ist das im Moment das Gefühl - nicht als Jahre in die Geschichte eingehen, in denen die Menschheit große Schritte in Richtung einer besseren Welt unternommen hat. Zu sehr ist die Politik von Egoismen und Populismen dominiert, keine gute Basis für eine Entspannung der Lage in der Welt.

Wir dürfen dennoch unsere Hoffnung auf eine bessere Welt stärken: gemeinsam mit über zwei Milliarden Christen auf der Welt bereiten wir uns derzeit auf das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus vor, wir warten sehnsüchtig auf dieses wunderbare Inbild menschlicher Hoffnung. Hier können wir uns als St.-Anna-Schule glücklich schätzen: Wir dürfen uns gemeinsam dazu bekennen, dass Jesus Christus unsere Hoffnung ist. Die Geburt Jesu Christi bringt in unsere Schule in besonderer Weise das Licht der Hoffnung auf eine bessere Welt. Lasst uns, lassen Sie uns gemeinsam erkennbar diese starke Hoffnung auf ein besseres Miteinander in die Welt tragen.

*Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.*

*Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn:*

*Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.*

*Jesaja 9,5*

### St.-Anna auf dem Weg zur Fairtrade School

Der faire Handel leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Bauern- und Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika. Seit mehr als 20 Jahren engagieren sich Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schülerinnen und Schüler aktiv für den fairen Handel an St. Anna. Beispielsweise werden auf unserem Schulbasar seit 23 Jahren eine Fülle an fair gehandelten Produkten von Herrn Schlager und Herrn Brockes angeboten, die uns von der GEPA-Niederlassung in Wuppertal zur Verfügung gestellt werden. Frau Wartberg-Kessler und Frau Rotmann organisieren mit Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der achten Klassen

seit sieben Jahren den Misereor Coffee Stop, auf dem bei einer Tasse fair gehandeltem Kaffee über den Fairen Handel informiert wird. „Süßigkeiten zum Fairlieben“ ist außerdem das Motto, unter dem seit zwei Jahren von Herrn Dr. Sänger, Schülerinnen und Schülern und mir



regelmäßig fair gehandelte Süßigkeiten in der Mensa und im Lehrerzimmer angeboten werden. Seit Schuljahresbeginn bietet auch die Cafeteria fair gehandelte Schokoriegel an.

Die Organisation TransFair bietet mit der Kampagne „Fairtrade School“, die unter der Schirm-

herrschaft unserer Schulministerin von Frau Löhrmann steht, eine Auszeichnung für dieses Engagement. Seit 2012 hat sich diese Kampagne zu einer bundesweiten Bildungsplattform mit weltverknüpfendem Lernen und einem Bewusstsein für Nachhaltigkeit für den fairen Handel entwickelt.

St. Anna hat sich erfolgreich um den Titel „Fairtrade School“ beworben und wird diese Auszeichnung auf dem Patronatsfest von Frau Patz als Vertreterin von TransFair verliehen bekommen. Wir freuen uns außerdem sehr, dass zu diesem Anlass auch Herr Schindler als Vertreter der „Fairtrade Stadt“ Wuppertal und Herr Inostroza als Vertreter der GEPA unser Patronatsfest besuchen werden.

*Text: K. Huppertz*

*Foto: privat*

## Der Austausch - von Biel nach Wuppertal 2016 aus deutscher und schweizer Sicht

Kommunikation in einer anderen Sprache auf *Saint Anna*? Da sagt die Schule nicht nein! Vom 17. September bis zum 23. September fand der Schüleraustausch mit den Austauschschülern aus Biel statt. Zusammen erkundeten und lernten die Austauschschüler eine neue Kultur kennen.

Das aufregende Abenteuer begann am Wuppertaler Hauptbahnhof am Samstag. Mit Freude wurden die Austauschschüler am Hauptbahnhof abgeholt und zur Begrüßung in die Schule gebracht. Um sich ein bisschen besser kennenzulernen, nahmen wir uns Zeit und gingen in die Innenstadt mit den Austauschschülern. Richtig los ging es in der Schulwoche.

Viel haben wir uns ausgedacht und organisierten zum Beispiel eine Stadtrallye in Wuppertal. Nebenbei haben wir auch Köln und Düsseldorf besucht. Allerdings mussten die Austauschschüler sich in unser Leben integrieren. Eine Woche mit viel Spaß und Freude verging sehr schnell und es viel einem der Ab-



schied sehr schwer.

Polo (16): „Es war eine sehr erfahrungsreiche Woche. Ich würde es jedem weiterempfehlen, weil es einfach eine tolle Erinnerung und Erfahrung bleibt, die man nicht so schnell vergisst. Außerdem konnte ich mein Deutsch verbessern und viele alltägliche neue Wörter kennen lernen.“

Matthieu (16): „Ich fand die Abschiedsfeier super. Nicht weil es

endlich vorbei war, sondern weil der Abend so schön gestaltet wurde. Ich freue mich auf das Wiedersehen im März!“

Am Ende kam heraus, das ein solcher Austausch doch ganz schön interessant sein kann, da man nicht nur neue Mitmenschen kennen lernt, sondern auch mehr von der Kultur und der Sprache lernt.



Fotos und Text: Marcel Weis

## Vive l'allemand ... & vive l'Allemagne!

Die Übersetzung des folgenden Textes ist auf unserer Schulhomepage zu finden.

L'expérience a commencé bien avant notre visite à Wuppertal quand notre prof d'allemand nous a demandé de rédiger une fiche de présentation. Que dire sur soi, comment se présenter sans tomber dans les banalités ? Et ne pas oublier de sourire pour la photo ! Puis très vite, nous avons reçu les coordonnées de notre correspondant et avons commencé d'échanger sur whats app. Le voyage s'annonçait bien !

Dans le train qui nous menait à Wuppertal, les rires cachaient une certaine inquiétude mais elle s'est vite envolée : Je me suis tout de suite sentie à l'aise dans ma famille, très soucieuse de mon confort.

Nous avons profité du week-end pour apprendre à nous connaître tout en faisant des activités sympas. Lundi et mardi, nous sommes allés à l'école le matin. Quelle surprise pour nous de voir des crucifix dans les salles de classe et d'apprendre que les élèves allaient à la messe une fois par semaine ! Je comprends enfin pourquoi on dit de la St.-Anna-Schule que c'est un

'erzbischöfliches Gymnasium'. Pendant notre rallye à Wuppertal, nous nous sommes baladés dans les rues de la ville et avons même fait l'expérience de la Schwebebahn. Impressionnant !



Les visites de Düsseldorf et de Cologne étaient aussi au programme, et à chaque fois, nous rentrions avec des sacs pleins les bras car nous n'avons pas pu résister aux plaisirs du shopping.

Ce fut une semaine très enrichissante, autant linguistiquement que culturellement, qui m'a permis de faire beaucoup de nouvelles rencontres et d'améliorer mon allemand. Alors c'est très vivement que je vous recommande cette expérience !

Text: Samara Krähenbühl, classe 18A, Gymnase français de Bienne

## Schulorchester in Aktion!

Schulorchester und Chor von St. Anna übernehmen wie jedes Jahr die musikalische Gestaltung des Patronatsfestes in St. Laurentius am 10.12.2016. Es stellt in jedem Schuljahr einen musikalischen Höhepunkt für die Ensembles dar. Weitere, alljährliche Höhepunkte sind die Mitwirkung beim Sommerkonzert und die musikalische Mitgestaltung der Abiturfeier im Forum. Zur Vorbereitung finden wöchentliche Proben im Rahmen einer AG statt. Außerdem fährt das ganze Orchester, bestehend aus Schülerinnen und Schülern aus allen Stufen, jedes Jahr in eine Jugendherberge zu drei intensiven Proben Tagen. Interessierte Schülerinnen und Schüler können Herrn Galemann und Herrn Becher gerne ansprechen und zu einer „Schnupperprobe“ kommen.

Darüber hinaus beginnt jährlich an Aschermittwoch eine musikalische Werkwoche mit ausgewählten Schülerinnen und Schüler aller erzbischöflicher Schulen. Regelmäßig sind unsere Schüler in exponierten Positionen in Chor und Orchester vertreten. Gemeinsam erarbeiten Lehrerinnen und Lehrer zusammen



mit Schülerinnen und Schülern ein groß besetztes Werk. Die Aufführung des erarbeiteten Chor- und Orchesterwerkes findet am ersten Fastensonntag im Altenberber Dom statt und bildet den krönenden Abschluss der gemeinsamen Tage. Die Anmeldephase für die erzbischöflichen Musiktage 2017 läuft zur Zeit. Interessierte Oberstufenschüler können sich an Herrn Galemann oder Herrn Becher wenden.

*Text und Bild: Herr Becher*

## Informationstag an St. Anna in neuem Gewand

Aus zwei mach eins - unter diesem Motto fand der diesjährige Informationstag für zukünftige Schüler/innen von St. Anna am 19. November 2016 statt. In den letzten zwei Jahrzehnten hatte es getrennte Veranstaltungen für Eltern und Kinder gegeben: Während sich die Eltern an einem Abend im November über Ziele, Angebote und Schwerpunkte von St. Anna informieren konnten, gab es für die Viertklässler einen Schnupperstern im Januar, um die Schule zu erkunden und Unterricht zu erleben. Jetzt wurden beide Aktionen zusammengeführt. Zahlreiche Familien nahmen das Angebot wahr, an einem längerem Samstag gemeinsam die Schule kennenzulernen. Für die Kinder hieß das: Teilnahme am regulären Unterricht plus Führung durch die Schule mit allen wichtigen Anlaufstellen, Sehenswürdigkeiten und außerunterrichtlichen Angeboten. Den Eltern

wurden währenddessen im Forum das Fächerangebot und die pädagogischen Leitlinien der Schule näher gebracht und auf dem sog. Marktplatz das bunte Schulleben von St. Anna präsentiert. An den zahlreichen Stellwänden, die über Schwerpunkte der Schule wie Schulseelsorge, Sprachenkonzept, MINT, Sportangebote, Beratungsteam, soziale Aktivitäten, Schülervertretung, Nachmittagbetreuung und Förderverein u.a.m. informierten, ergaben sich intensive Gespräche zwischen Eltern und Lehrern. Für die Organisation und Durchführung zeichnete sich nicht nur das Kollegium verantwortlich, auch viele



Schüler waren in Aktion. So trug der aktuelle Abiturjahrgang Q2 wesentlich zum Gelingen des Tages bei, denn auf sein Konto gingen die Verpflegung mit Brötchen, Kuchen und Getränken in der Mensa, die Betreuung der Grundschüler auf dem Weg in den Unterricht und bei den Führungen durchs Gebäude sowie die im Hintergrund notwendigen Umräumarbeiten. Besagte Schüler waren mit Freude bei der Sache, wie Alexandra Fischer und Moira Schmitz aus der Q2 bestätigen: „Kinder und Eltern haben bei uns oft nachgefragt, wie die Schule ist und welche besonderen Aktivitäten es gibt, woraufhin wir von den Wahlmöglichkeiten, den Profilen und den vielen Fahrten berichtet haben. Es waren sehr interessierte Eltern. Wir als Q2-Schülerinnen haben das gerne gemacht.“ Die freundliche Grundstimmung der Beteiligten kam bei den Gästen gut an. So resümierte Frau Isolde Jaeger, die mit Tochter Luise zum Infotag gekommen: „Der

Tag war sehr gut strukturiert, die Informationen wurden klar vermittelt, es war sinnvoll, dass man gleich Fragen stellen durfte, die Verbindung von Elterninfo und offener Tür für Schüler konnte überzeugen.“ Das wiederum freute Frau Jutta Gilges, die als Unterstufenkoordinatorin am Gesamtgeschehen federführend beteiligt war: „Es war eine entspannte Atmosphäre, Eltern und Kinder wirkten zufrieden. Durch das Marktplatzangebot konnte viel Information in sinnvollen Portionen vermittelt werden. In den Gesprächsbereichen konnten viele persönliche Fragen beantwortet werden.“ Dem positiven Gesamtfazit schloss sich Herr Schulleiter Herr Benedikt Stratmann an, der das neue Konzept mit in die Wege geleitet hatte: „Die Möglichkeit individueller Beratung auf dem Marktplatz war eine völlig neue Erfahrung, ich hatte das Gefühl, dass wir Sorgen der Eltern sehr treffsicher klären konnten.“



Bleibt zu hoffen, dass sich das veränderte Informationsangebot und die neuen Erfahrungen in entsprechenden Anmeldezahlen für das neue Schuljahr ausdrücken und die Schulgemeinde viele neue Schüler begrüßen kann, die auch dank des Infotages in ihrer Entscheidung unterstützt wurden, dass St. Anna die richtige Schule für sie ist.

*Text: ChS*

*Fotos: Ch. Mekus*

## Elternbeiträge für das Schuljahr 2016/2017

Für das laufende Schuljahr wurde folgender Elternbeitrag, der für die Arbeit der Schulpflegschaft und für die Beiträge zur Landeselternschaft bestimmt ist, durch die Schulpflegschaft festgelegt:

Die Klassen 5 zahlen 6,00 Euro für die gesamte Sekundarstufe I.

Die Klassen 6 bis 9 haben bereits für die Sekundarstufe I bezahlt.

Die Einführungsphase (Stufe 10) zahlt 3,00 Euro für die gesamte Sekundarstufe II.



Die Qualifikationsphase (Stufen 11 und 12) haben bereits bezahlt. Die Beträge werden über die Klassenlehrer bzw. die Stufenleiter im Januar 2017 eingesammelt und anschließend an den Kassenwart der Schulpflegschaft überwiesen.

## Experimentierwerkstatt „Naturwissenschaften entdecken“ mit Grundschulern

Wie schon in den vergangenen Jahren, konnten wir auch in diesem Jahr wieder viele Grundschüler zu unseren Experimentierwerkstatt - Nachmittagen begrüßen.

Diesmal durften wir kleine Gäste aus folgenden Grundschulen begrüßen: Regenbogenschule und Sonnenschule in Neviges, GGS Birkenhöhe, Kath. GS Dönberg, kath. GS St.-Michael, GGS Liegnitzerstraße, GGS Hainstraße.

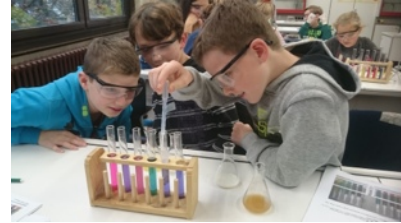
Unter der Leitung von Herrn Kirschbaum und Frau Hörster wurden die Viertklässler von interessierten Mittel- und Oberstufenschülern unserer Schule in Zweier- oder Dreiergruppen betreut. In diesem Jahr führten die jungen Forscher Versuche aus dem Bereich der Chemie durch. Geschützt durch kleine Kittel und Schutzbrillen ging es gemeinsam mit den Betreuungsschülern daran, die Versuche im Forscherbuch durchzuführen:

„Kommissar Rotkohl und seine Gehilfen“, „Farblabor – Bilder, die sich selber malen“ und „verschlüsselte Botschaften“.

Nachdem der Rotkohlsaft hergestellt war, stellten die kleinen Forscher fest, dass er sich mit Lebensmitteln oder Seifen in viele Farben verwandeln lässt.

Außerdem zeigen Filzstifte erst recht, was in ihnen steckt, wenn man sie mithilfe von Filterpapier

chromatografisch auftrennt. Schließlich gab es noch „Zauberlösungen“, mit denen man sich geheime Botschaften senden und entschlüsseln konnte.



Die Kleinen waren allesamt begeistert bei der Arbeit und auch unseren großen Schülern hat es sichtlich Spaß gemacht auch mal die Lehrerrolle zu übernehmen.

Für das Engagement aller Betreuerinnen und Betreuer bedanken wir uns ganz herzlich.

*Text: B. Hörster/St. Kirschbaum*

*Foto: B. Hörster*



## Anna-Ball 2016

Auch wenn es diesmal nicht die ganz großen Massen waren, die zum Ball am 11. November in die Alte Papierfabrik pilgerten, so ließen sich die Anwesenden die Freude nicht nehmen, tanzten ausgiebig und lauschten entspannt den Klängen der Lehrerband.

Ein herzlicher Dank an die verantwortliche AG Schulveranstaltungen!!!

*Fotos: privat*



Schulnachrichten der St.-Anna-Schule Wuppertal, Ausgabe 285, Dezember 2016

Redaktion: Cornelia Höttges (CH), Chris Dyballa (dyba), Dr. Christoph Sängler (ChS)  
 Layout: Benedikt Stratmann  
 Internet: www.st-anna.de  
 E-Mail: annachrichten@st-anna.de  
 Postanschrift: St.-Anna-Schule, Dorotheenstraße 11-19, 42105 Wuppertal